

Dr. Linde Apel

Vollständige Publikationsliste

Monografien

Erinnern, erzählen, Geschichte schreiben. Oral History im 21. Jahrhundert, Berlin 2022.

Jüdische Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück 1939–1945, Berlin 2003.

Herausgeberschaften

Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, hrsg. mit Knud Andresen und Kirsten Heinsohn, Göttingen 2015.

Walter und Moshe Wolff. Das eigene Leben erzählen. Geschichte und Biografie von Hamburger Juden aus zwei Generationen, Göttingen 2014 (Hebräische Übersetzung: Magnes Press, Jerusalem 2017).

Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, hrsg. mit Klaus David und Stefanie Schüler-Springorum, München/Hamburg 2011.

In den Tod geschickt. Die Deportationen von Juden, Roma und Sinti aus Hamburg 1940 bis 1945, Berlin 2009, hrsg. im Auftrag der Behörde für Kultur, Sport und Medien, in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und der KZ Gedenkstätte Neuengamme.

Gyulai, Kató, Zwei Schwestern. Geschichte einer Deportation, hrsg. mit Constanze Jaiser, Berlin 2001.

Aufsätze

Oral History (english version), Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 16.01.2024, URL: https://docupedia.de/zg/althaus_apel_oral_history_v1_en_2024, DOI: <https://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok-2478> (mit Andrea Althaus)

Open City Hamburg? Migrationsgeschichte(n) als Citizen Science, in: Zeitgeschichte in Hamburg 2023, S. 66-78 (mit Andrea Althaus, Jana Matthies), URL: https://zeitgeschichte-hamburg.de/files/public/FZH/PDF/Jahresberichte_PDF/jahresbericht_fzh_2023_10MB_kor2.pdf

Tuning In. Emotions, Relations, and Dynamics in the Analysis of an Archived Interview, in: The Oral History Review 2024, vol. 51, issue 1 (mit Andrea Althaus, Lina Nikou, Janine Schemmer), <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/00940798.2024.2321317>.
2023

Oral History, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 28.03.2023, http://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023 (mit Andrea Althaus)

Verwobene Erzählungen über Ausgrenzung, Verfolgung und Krieg. Mündliche Quellen in der Werkstatt der Erinnerung, in: Hendrik Althoff, Christa Holstein, Ulrich Lamparter (Hrsg.), Hamburg im Feuersturm. Die Bombenangriffe vom Juli 1943 in der Erinnerung von Überlebenden und im Gedächtnis der Stadt, Bremen 2023, S. 129-133.

Besondere Interviews. Alfons Kenkmann in der Werkstatt der Erinnerung, in: Kaleidoskop Kenkmann, <https://kaleidoskop.hypotheses.org/1943> (mit Andrea Althaus)

Bauer, Esther, in: Franklin Kopitzsch/Rainer Brietzke (Hrsg.), Hamburgische Biografie. Personenlexikon, Band 8, Göttingen 2023, S. 48-49.

Die Werkstatt der Erinnerung – mündliche Quellen in der Forschungsstelle für Zeitgeschichte, in: Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien 21 (2022), H. 1, S. 123–126.

Selbstbehauptung. Wie Bella Zgnilek den Kreis ihrer Erzählung dennoch schloss, 22.9.2021, <https://www.dp-boder-1946.uni-jena.de/blog/selbstbehauptung>.

„Ein gutes Ende kann dies nicht nehmen“. Käthe Starke-Goldschmidts Erinnerungen an Theresienstadt, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, 12.5.2021, <https://dx.doi.org/10.23691/jgo:article-273.de.v1>.

30 Jahre Oral History in der Werkstatt der Erinnerung. Zur Geschichte und Zukunft eines Interviewarchivs, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2020, Hamburg 2021, S. 15–36.

Oral History im Wissenschaftstransfer. Ein Workshop in Indien, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2019, Hamburg 2020, S. 114–126.

Jenseits von 1968. Politische Mobilisierung im Schwarzen Jahrzehnt, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2018, Hamburg 2019, S. 52–69.

Auf der Suche nach der Erinnerung. Interviews mit deutschen Juden im lokalhistorischen Kontext, in: Stefanie Fischer/Nathanael Riemer/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Juden und Nicht-Juden nach der Shoah. Begegnungen in Deutschland, München 2019, S. 195–209.

Archivierung und Nutzung von Interviews in der Werkstatt der Erinnerung, https://de.wikiversity.org/wiki/Wikiversity:Fellow_Programm_Freies_Wissen/Einreichungen/Open_Interviews/Interviews/Apel.

Oral History Network, Germany. <https://www.ioha.org/oral-history-network-germany/> (mit Karin Orth): Oral History in der akademischen Lehre. Einführung in den Schwerpunkt, in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History 31 (2018), H. 1, S. 3–8.

Erinnern, erzählen, deuten. Oral History in der universitären Lehre, in: BIOS, Zeitschrift für Biographieforschung und Oral History 31 (2018), H. 1, S. 23–34.

Mehrere Kurzbeiträge zu „Ravensbrück-Forschung gestern, heute und morgen“, in: 70 + 1 Jahr. Österreichische Lagergemeinschaft Ravensbrück (April 2018). S. 6f., 11, 15f., <https://www.ravensbrueck.at/70plus1jahr/>.

Das Netzwerk Oral History, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2017, Hamburg 2018, S. 124–127.

Oral History in Deutschland. Ein unvollständiger Überblick, in: Der Archivar 71 (2018), H. 2, S. 147-149.

(mit Stefan Müller): Netzwerk Oral History gegründet, in: H-Soz-Kult, 7.2.2017, www.hsozkult.de/news/id/nachrichten-4033.

(mit Stefan Müller): Netzwerk Oral History gegründet, in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen 29 (2016), H. 1, S. 160f.

Laudatio anlässlich der Verleihung der Lappenberg-Medaille an Dr. Detlef Garbe, in: Tiedenkiecker. Hamburgische Geschichtsblätter N. F. Nr. 8 (2017), S. 87-91.

Glänzendes Gedenken. Zur Erfolgsgeschichte der „Stolpersteine“, in: Frank Bajohr/Anselm Doering-Manteuffel/Claudia Kemper/Detlef Siegfried (Hrsg.), Mehr als eine Erzählung.

Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik, Göttingen 2016, S. 129-143.

Hamburger Selbstzeugnisse. Die neue Publikationsreihe des Vereins für Hamburgische Geschichte, in: Tiedenkiecker. Hamburgische Geschichtsblätter N. F. Nr. 7 (2016), S. 60-63.

Ein Gesprächspartner widerspricht. Oral History in der Praxis, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2015, Hamburg 2016, S. 98-100.

Stumbling Blocks in Germany, in: Klaus Neumann (Hrsg.), Historical Justice, London 2016, S. 37-50.

Die Hamburger Werkstatt der Erinnerung. Ein Interviewarchiv, in: Jürgen Sielemann (Hrsg.), 20 Jahre Hamburger Gesellschaft für jüdische Genealogie e. V., Hamburg 2016, S. 49-58.
Nichts Besonderes erlebt? Emigrationserfahrungen junger deutsch-jüdischer Frauen und Mädchen, in: Anja Siegemund (Hrsg.), Deutsche und zentraleuropäische Juden in Palästina und Israel. Kulturtransfers, Lebenswelten, Identitäten. Beispiele aus Haifa, Berlin 2016, S. 400-417.

(mit Andrea Althaus): Erzählte Geschichte – geschichtete Erzählung. Zu den lebensgeschichtlichen Interviews mit der Holocaust-Überlebenden Esther Bauer, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, 22.9.2016, <http://juedische-geschichte-online.net/beitrag/jgo:article-2>.

Gefühle in Bewegung. Autobiographisches Sprechen über die Jugend, in: Knud Andresen/Linde Apel/Kirsten Heinsohn (Hrsg.), Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, Göttingen 2015, S. 59-77.

Zur Einführung, in: Nathan Ben-Brith, Mein Gedächtnis nimmt es so wahr. Erinnerungen an den Holocaust, Göttingen 2015 (Hamburger Selbstzeugnisse, Bd. 1), S. 7-9.

Oral History reloaded. Zur Zweitauswertung von mündlichen Quellen, in: Westfälische Forschungen. Zeitschrift des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte 65 (2015), S. 243-254.

Gedenken an die Deportationen von Juden, Roma und Sinti im Gedenkjahr 2013, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), *Zeitgeschichte in Hamburg 2013*, Hamburg 2014, S. 105–107.

Stumbling Blocks in Germany, in: *Rethinking History* 18 (2014), H. 2, S. 181–194.
Die Werkstatt der Erinnerung, in: *Zeichen* Nr. 1 (2013), S. 10.

Die Werkstatt der Erinnerung, ein außergewöhnliches Archiv für erzählte Geschichte, in: *Tiedenkieker. Hamburgische Geschichtsblätter N. F. Nr. 4* (2013), S. 42–46.

Keine Unbeteiligten. Über Nähe und Distanz zum NS-System in der Retrospektive, in: Ulrich Lamparter/Silke Wiegand-Grefe/Dorothee Wierling (Hrsg.), *Zeitzeugen des Hamburger Feuersturms 1943 und ihre Familien. Forschungsprojekt zur Weitergabe von Kriegserfahrungen*, Göttingen 2013, S. 147–166.

Bombenkrieg und Nationalsozialismus. Erinnerungen an ein enges Verhältnis, in: Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V. (Hrsg.), *Gomorrha 1943. Die Zerstörung Hamburgs im Luftkrieg*, Hamburg 2013, S. 107–116.

Aerial Warfare and National-Socialism. Memories of a close relationship, in: Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V. (Hrsg.), *Gomorra 1943. Hamburg's Destruction through Aerial Warfare*, Hamburg 2013, S. 101–109.

Hamburgs Deportationsbahnhof. Geschichte und Erinnerung, in: Institut für aktuelle Kunst im Saarland (Hrsg.), *Erinnerungsort Rabbiner Rülff-Platz*, Saarbrücken 2013, S. 43–45.

Jung interviewt Alt. Ein Lehrstück des Scheiterns, in: *BIOS. Zeitschrift für Biografie forschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen* 25 (2012), H. 2, S. 296–316.

Emotionen und Erkenntnisse. Einblicke in das Besucherbuch der Gedenkstätte Bullenhusener Damm, in: Iris Groschek/Kristina Vagt (Hrsg.), „... dass du weißt, was hier passiert ist.“ *Medizinische Experimente im KZ Neuengamme und die Morde am Bullenhusener Damm*, Bremen 2012, S. 118–123.

„Ich bin unter Verhältnissen aufgewachsen, die glaube ich, viel aufregender waren, als die eines normalen Westdeutschen. Aber dadurch bin ich sehr entschieden politisiert worden.“ Joist Grolle im Gespräch mit Linde Apel, in: Dirk Brietzke/Rainer Nicolaysen (Hrsg.), *Geschichte und Politik. Festschrift für Joist Grolle zum 80. Geburtstag*, Hamburg 2012, S. 219–244.

„Der 17. Juni soll kein Feiertag sein.“ Politische Mobilisierung, Einstellungswandel und Protestformen unter Hamburger Oberschülern in den 1950er und 1960er Jahren, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), *19 Tage Hamburg. Ereignisse und Entwicklungen der Stadtgeschichte seit den 1950er Jahren*, München/Hamburg 2012, S. 79–92.

Die richtigen Jeckes sind andere. Israelis mit deutschen Wurzeln zwischen biographischer Selbstreflexion und Fremdzuschreibungen, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), *Zeitgeschichte in Hamburg 2010*, Hamburg 2011, S. 88–103.

Hamburg – Deportationsort Hannoverscher Bahnhof, in: Landeshauptstadt Stuttgart (Hrsg.), Erinnerungsorte in Stuttgart. Über den Umgang mit der NS-Zeit. Bürger und Experten im Dialog, Stuttgart 2011, S. 42–45.

Erinnerte Gefühle, erzählte Erinnerungen. Über Erfahrungen in Krieg und Nationalsozialismus, in: Ruth-E. Mohrmann (Hrsg.), Generationen-Beziehungen in Familie und Gesellschaft, Münster 2011, S. 35–57.

Voices from the rubble society. „Operation Gomorrah“ and its aftermath, in: Journal of Social History 44 (2011), H. 4, S. 1019–1032.

„Ich mache alles alleine.“ Leo Arbel. Hamburger, Latino, Israeli, in: Linde Apel/Klaus David/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, München/Hamburg 2011, S. 18–31.

„Ich wollte nicht woanders hin.“ Karin Braun. Im Kindesalter ins skandinavische Exil, in: Linde Apel/Klaus David/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, München / Hamburg 2011, S. 32–46.

„Confessions of a Nazi-Criminal.“ Peter Goetz. Vom stolzen Hamburger zum überzeugten Amerikaner, in: Linde Apel/Klaus David/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, München/Hamburg 2011, S. 47–60.

„Ich war eigentlich ein bisschen pro deutsch als Jude.“ Adolf Stork. Abgetaucht in den niederländischen Untergrund, in: Linde Apel/Klaus David/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, München/Hamburg 2011, S. 61–72.

„Heimat is a state of mind.“ Curtis Stanton. Leiden an der Unerklärlichkeit des Überlebens, in: Linde Apel/Klaus David/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, München/Hamburg 2011, S. 73–86.

Gesammelte Erzählungen. Mündliche Quellen in der Werkstatt der Erinnerung, in: Linde Apel/Klaus David/Stefanie Schüler-Springorum (Hrsg.), Aus Hamburg in alle Welt. Lebensgeschichten jüdischer Verfolgter aus der „Werkstatt der Erinnerung“, München / Hamburg 2011, S. 201–218.

Die Deportationen von Juden, Roma und Sinti aus Hamburg 1940 bis 1945, in: Barbara Guggenheim/Linde Apel, „...in schwarzer Nacht und lautloser Stille muss ich meinen Weg alleine suchen...“ Käthe Starke-Goldschmidts Deportation nach Theresienstadt und ihre Rückkehr aus Hamburg. Eine Lesung aus „Der Führer schenkt den Juden eine Stadt. Bilder Impressionen, Dokumente“, Hamburg 2011, unpag. Booklet zum Hörbuch.

mit Christa Holstein/Ulrich Lamparter/Birgit Möller/Malte Thießen/Silke Wiegand Grefe/Dorothee Wierling): Die familiäre Weitergabe von Kriegserfahrungen als Gegenstand interdisziplinärer Forschung, in: Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft und Psychologische Medizin 8 (2010), H. 1, S. 9–23.

Die Opposition der Opposition. Politische Mobilisierung an Oberschulen jenseits der Protestgeneration, in: Massimiliano Livi/Daniel Schmidt/Michael Sturm (Hrsg.), Die 1970er Jahre als schwarzes Jahrzehnt. Politisierung und Mobilisierung zwischen christlicher Demokratie und extremer Rechter, Frankfurt am Main/New York 2010, S. 57–72.

„Hier war doch alles nicht so schlimm.“ Die Hamburger Deportationen aus Sicht der Opfer, Täter und „by-stander“, in: Christa Fladhammer/Maika Grünwaldt (Hrsg.), Stolpersteine in der Hamburger Isestraße. Eine biografische Spurensuche, Hamburg 2010, S. 251–258. Konturen einer Ausstellung, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2009, Hamburg 2010, S. 66–80.

Missing Voices. Jewish Prisoners in Ravensbrück Concentration Camp, 1939–1942, in: Irith Dublon-Knebel (Hrsg.), A Holocaust Crossroads. Jewish Women and Children in Ravensbrück, London/Portland 2010, S. 53–76.

Der Nachwuchs der Revolte. Die Schülerbewegung der 1960er-Jahre am Beispiel der Hamburger Gruppe des Aktionszentrums Unabhängiger und Sozialistischer Schüler AUSS, in: Meike Sophia Baader/Ulrich Hermann (Hrsg.), 68-Engagierte Jugend und Kritische Pädagogik. Impulse und Folgen eines kulturellen Umbruchs in der Geschichte der Bundesrepublik, Weinheim/München 2011, S. 14–29.

Lebendige Erinnerungskultur. Von der Wiederentdeckung eines „authentischen Ortes“, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2008, Hamburg 2009, S. 76–85.

Fehlende Stimmen. Jüdische Häftlinge im Konzentrationslager Ravensbrück 1939–1942, in: Irith Dublon-Knebel (Hrsg.), Schnittpunkt des Holocaust. Jüdische Frauen und Kinder im Konzentrationslager Ravensbrück, Berlin 2009, S. 61–85.

„You are participating in history“. Das Visual History Archive der Shoah-Foundation, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 5 (2008), H. 3, S. 438–445.

(mit Ulrich Lamparter/Malte Thießen/Dorothee Wierling/Christa Holstein/Silke Wiegand Grefe): Zeitzeugen des Hamburger „Feuersturms“ und ihre Familien. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur transgenerationalen Weitergabe traumatischer Kriegserfahrungen, in: Hartmut Radebold/Werner Bohleber/Jürgen Zinnecker (Hrsg.), Transgenerationale Weitergabe kriegsbelasteter Kindheiten. Interdisziplinäre Studien zur Nachhaltigkeit historischer Erfahrungen über vier Generationen, Weinheim/München 2008, S. 215–256.

„Verbrennt die Zeugnisse!“ Die Schülerbewegung an Hamburgs Oberschulen 1967–1977, in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg 1997–2007, Hamburg 2007, S.112–117.

Keine Zuflucht. Verfolgungserfahrungen emigrierter Hamburger Juden, in: Beate Meyer (Hrsg.), Die Verfolgung und Ermordung der Hamburger Juden 1933–1945. Geschichte, Zeugnis, Erinnerung, Hamburg 2006, S. 99–113.

Erinnerungsgeschichten. Jüdische und nichtjüdische Häftlinge im Konzentrationslager Ravensbrück, in: Matthias Brosch u. a. (Hrsg.), Exklusive Solidarität. Linker Antisemitismus in Deutschland, Berlin 2006, S. 103–114.

Konspirative politische Arbeit im KZ. Riva Krieglová in Ravensbrück, in: Ravensbrückblätter 32 (2006), H. 127, S. 12f.

Schülerunruhen – das Walddörfer-Gymnasium im Jahr 1968, in: 75 Jahre Walddörfer Gymnasium in Hamburg, Jubiläumsschrift, Hamburg 2005, S. 20f.

Eigensinniger Überlebenswille. Das Zeugnis der Nadine Heftler, in: Petra Fank/Stefan Hördler (Hrsg.), Der Nationalsozialismus im Spiegel des öffentlichen Gedächtnisses. Formen der Aufarbeitung und des Gedenkens, Berlin 2005, S. 155–165.

Judenverfolgung und KZ-System. Jüdischen Frauen im KZ Ravensbrück, in: Gisela Bock (Hrsg.), Genozid und Geschlecht. Jüdische Frauen im nationalsozialistischen Lagersystem, Frankfurt am Main 2005, S. 44–65.

(mit Frank Bajohr): Die Deportation von Juden sowie Sinti und Roma vom Hannoverschen Bahnhof in Hamburg 1940–1945 in: Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hrsg.), Zeitgeschichte in Hamburg 2004, Hamburg 2005, S. 21–63.

Portrait: Olga Benario, in: Ravensbrückblätter 29 (2003), H. 115, S. 13.

Der Weg in den Völkermord (1939–1940). Einleitung und Objektkommentare, in: Burkhard Asmuss (Hrsg.), Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung, München 2002, S. 121–150.

Der nationalsozialistische Völkermord (1941–1945), Einleitung und Objektkommentare, in: Burkhard Asmuss (Hrsg.), Der nationalsozialistische Völkermord und die Motive seiner Erinnerung, München 2002, S. 151–213.

„Als wir nach Ravensbrück kamen, war es schlimmer als je zuvor.“ Jüdische Frauen aus Polen im KZ Ravensbrück, in: Ravensbrückblätter 28 (2002), H. 112, S. 5f.

(mit Cord Pagenstecher und Bärbel Schindler-Saefkow): Datenbankprojekte in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück (Teil 1), in: Gedenkstätten-Rundbrief Nr. 94 (2000), S. 26–36.

(mit Cord Pagenstecher und Bärbel Schindler-Saefkow): Datenbankprojekte in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück (Teil 2), in: Gedenkstättenrundbrief Nr. 95 (2000), S. 26–32.

Olga Benario. Kommunistin, Jüdin, Heldin?, in: Sigrid Jacobeit/Insa Eschebach/Susanne Lanwerd (Hrsg.), Die Sprache des Gedenkens. Zur Geschichte der Gedenkstätte Ravensbrück (1945–1995), Berlin 1999, S. 196–217.

Zum Stand der Erschließung von Akten und Quellen zur Gruppe der jüdischen Häftlinge, in: Insa Eschebach/Johanna Kootz (Hrsg.), Das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Quellenlage und Quellenkritik (Tagungsdokumentation), Berlin 1997, S. 68–74.

(mit Sabine Kittel): Annäherungen an die Geschichte jüdischer Frauen. Bemerkungen zu einer Werkstattausstellung, in: Sigrid Jacobeit/Grit Philipp (Hrsg.), Forschungsschwerpunkt Ravensbrück. Beiträge zur Geschichte des Frauen-Konzentrationslagers, Berlin 1997, S. 79–85.